



# Marktbericht

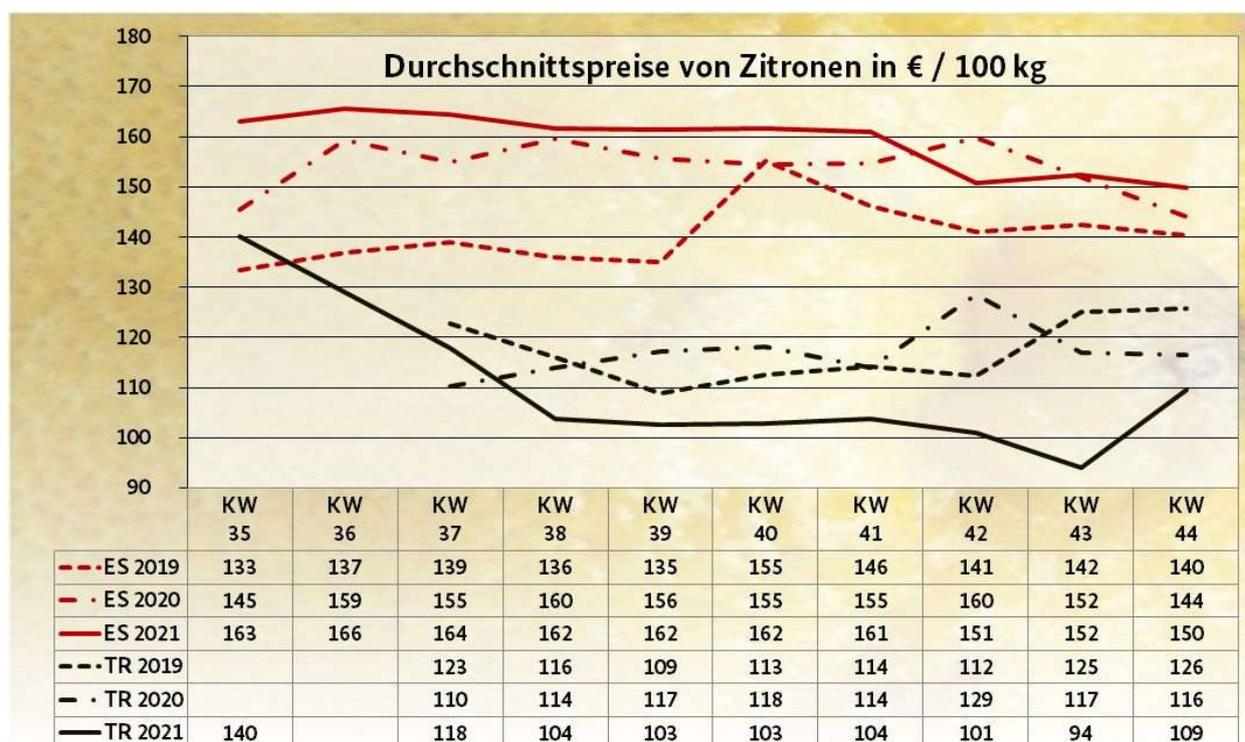
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 44 /21** vom 10.11.2021 für den Zeitraum 01.11 – 05.11.2021

## Zitronen

Spanische Primofiori herrschten vor. Von der Bedeutung her folgten zu fast gleichen Teilen türkische und südafrikanische Früchte. Importe aus Uruguay traten lediglich in Frankfurt ein und hatten daher nur ergänzenden Charakter: Hinsichtlich ihrer Kondition ließen sie Wünsche offen, weshalb sie bloß wenig Beachtung generierten. Auch die letzten noch in Hamburg vorzufindenden argentinische Chargen hatten konditionelle Probleme. In den meisten Fällen hielten sich Angebot und Nachfrage die Waage. Die Händler mussten ihre Forderungen daher nur selten anpassen. In Frankfurt und Köln kam es dennoch zu leichten Vergünstigungen. In München und Berlin verzeichnete man hingegen steigende Notierungen, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten und sich die Verfügbarkeit ein wenig eingeschränkt hatte.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

## **Äpfel**

Weiterhin dominierten die inländischen Chargen das Geschehen: Elstar, Jonagold und Boskoop überwogen. Die Präsenz von Holsteiner Cox und Kanzi begrenzte sich leicht. Erste Idared tauchten in Frankfurt auf: Sie wurden in 10-kg-Kisten offeriert. Aus Italien stammten vorrangig Granny Smith, Golden Delicious und Royal Gala. Frankreich schickte in erster Linie Granny Smith; Jazz standen inzwischen in mehreren Aufmachungsarten bereit. Vereinzelt rundeten belgische, niederländische, spanische sowie osteuropäische Artikel das Sortiment ab. Generell verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Die Notierungen verharrten in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche. In München verteuerten sich qualitativ einwandfreie RubINETTE und Topaz aus Deutschland. Jonagold und Jonagored verbilligten sich dort hingegen etwas. Importe aus Übersee wurden erneut mit massiven Vergünstigungen bereitgestellt: In Berlin generierten die Produkte zu Kampfpreisen von 1,- € je 18-kg-Karton eine freundliche Beachtung, in Frankfurt blieben sie zu 0,80 bis 1,- € je kg indes schwer zu verkaufen.

## **Birnen**

Das Angebot war breitgefächert: Italienische Chargen überwogen, türkische, niederländische und einheimische folgten von der Relevanz her. Spanien lieferte insbesondere QTee, die in den Größen 65/70 und 75/80 flott untergebracht werden konnten. Abladungen aus Belgien und Portugal traten nur punktuell in Erscheinung. Die hohen Bewertungen der italienischen Abate Fetel und Santa Maria hatten in der Regel Bestand. Auch die Notierungen der türkischen Santa Maria und Deveci veränderten sich nicht wesentlich. Die organoleptischen Eigenschaften der Produkte überzeugten in der Regel. Das Interesse hatte sich mancherorts leicht verbessert, konnte grundsätzlich aber ohne Schwierigkeiten gestillt werden.

## **Tafeltrauben**

Italienische Zuflüsse, hauptsächlich Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri, bildeten die Basis des Angebotes. Aus der Türkei kamen neben den längst etablierten Sultana und Crimson Seedless inzwischen auch Red Globe, die in 7-kg-Steigen umgeschlagen wurden. Sultana vergünstigten sich in Frankfurt, da dort die Qualität Wünsche offenließ. In München hingegen verteuerten sich die Früchte güteinduziert, und auch in Berlin verlief die Unterbringung problemlos. Griechische Thompson Seedless und Crimson Seedless rundeten die Warenpalette ebenso ab wie französische Alphonse Lavallée und spanische Crimson Seedless. Insgesamt konnte der Bedarf ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Nachfrage war relativ ruhig. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Aufrufe grundlegend zu modifizieren. Importe aus Peru spielten nur eine untergeordnete Rolle, brasilianische Zufuhren trafen noch nicht ein.

## **Kleinfruchtige Zitrusfrüchte**

Die Verfügbarkeit von spanischen Clementinen weitete sich immens aus. Die Nachfrage konnte da nicht immer Schritt halten, sodass die Händler ihre Forderungen verschiedentlich senken mussten, wenn sie Überhänge vermeiden wollten. Italienische Artikel waren oftmals mit Blatt aufgemacht und daher etwas teurer als die spanische Konkurrenz. Im Bereich der Satsumas dominierten ebenso spanische Chargen. Nur punktuell trafen daneben noch kroatische und italienische Importe ein, die aber summa summarum nur komplettierenden Charakter hatten. Erste türkische Partien sollten in Frankfurt 12,- bis 13,50 € je 10-kg-Karton kosten und schmeckten schon recht ansprechend. Bei den Mandarinen gab es überwiegend südafrikanische Früchte, italienische und peruanische ergänzten. Generell hatte sich die Nachfrage infolge der niedrigeren Temperaturen durchaus verbessert. Dennoch kam es immer wieder zu Vergünstigungen. Rückläufer in Netzen aus dem LEH waren kaum unterzubringen: Nur mit massiven Preiszugeständnisse gelang halbwegs der Verkauf.

## **Bananen**

Die Geschäfte verliefen in sehr ruhigen Bahnen. Die Bereitstellung harmonierte hinreichend mit dem Interesse. Preisliche Veränderungen waren sehr selten zu verzeichnen. In München verbilligte sich die Erstmarke nachfrageinduziert. In Berlin waren von den Vergünstigungen eher die Zweit- und Drittmarken betroffen.

### **Blumenkohl**

Die einheimischen Abladungen überragten die belgischen, französischen und niederländischen augenscheinlich. Italienische Anlieferungen standen inzwischen auch in 6er-Aufmachung zur Verfügung, diese kosteten in Frankfurt zum Wochenschluss 10,- €. Dort überzeugte die Qualität der inländischen Produkte nicht durchgängig, zudem gab es dort vermehrt Klasse-II-Offerten aus den Niederlanden. Die Vermarktung gestaltete sich recht ruhig, das Interesse wurde ohne Schwierigkeiten gestillt. Preisliche Schwankungen, in Abhängigkeit von Versorgungslage und Nachfrage, waren in Berlin und München ab und zu auszumachen. In Hamburg kam es zu angebotsbedingten Verteuerungen bei den deutschen und französischen Produkten.

### **Salat**

Bei Kopfsalat prägten inzwischen belgische Chargen die Szenerie. Von der Bedeutung her folgten einheimische und italienische Offerten, wobei letztere lediglich in Berlin und München eintrafen. Die Notierungen zogen mehrheitlich an. In Köln sollte man bis zu 15,- € je 12er-Gebinde bezahlen, ehe die Preise zum Wochenende hin wieder leicht absanken. Bei Eissalat konnte vorrangig auf spanische Partien zugegriffen werden, allein in Köln waren noch die niederländischen Artikel dominant. Einheimische Abladungen verknappten sich. Die Bewertungen tendierten in der Mehrzahl abwärts, da sich die spanischen Anlieferungen zu stark ausgedehnt hatten. Die Saison von inländischen Endivien bog langsam auf die Zielgerade ein. Dennoch generierten die Erzeugnisse noch ein freundliches Interesse, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, an ihren Forderungen etwas zu verändern. Italienische und belgische Zuflüsse ergänzten punktuell das Geschehen. Bunte Salate verteuerten sich in Köln. Andernorts musste so viel wie zuvor bezahlt werden.

### **Gurken**

Spanische Schlangengurken herrschten zwar vor, verloren aber an Kraft. Die Präsenz belgischer, niederländischer und einheimischer Offerten schränkte sich ebenso offensichtlich ein. Griechische Produkte waren nur in München in Kleinstmengen vertreten. Der Bedarf zeigte sich zwar nicht besonders stark ausgeprägt, konnte aber dennoch nicht immer befriedigt werden. Die Notierungen zogen daraufhin an, zum Teil auch recht erheblich. Die schlug sich aber postwendend auf die Unterbringungsmöglichkeiten nieder, die sich augenscheinlich einschränkten. Minigurken stammten vorrangig aus den Niederlanden. Spanische, türkische und inländische Chargen ergänzten das Sortiment. Auch in diesem Sektor waren Verteuerungen infolge eines verknappten Angebotes zu beobachten.

### **Tomaten**

Es stand weiterhin ein breitgefächertes Sortiment bereit. Rispenware stammte vorrangig aus den Niederlanden und Belgien. Kirschtomaten wurden hauptsächlich aus den Niederlanden und Italien geschickt. Im Sektor der Fleischtomaten dominierten belgische vor marokkanischen Importen. Runde Tomaten kamen aus Marokko, Belgien und Spanien. Inländische Rispentomaten kosteten in Frankfurt 10,- bis 13,- € je 5-kg-Karton. Türkische und polnische Chargen spielten nur eine untergeordnete Rolle, letztere waren recht günstig und konnten in Berlin flott verkauft werden. Generell konnte die Nachfrage problemlos gedeckt werden. Die Verfügbarkeit fiel oftmals zu umfangreich aus. Die Händler reduzierten ihre Forderungen oftmals, um Bestände zu vermeiden. Doch auch mit den gesenkten Bewertungen konnten Überhänge nicht immer vermieden werden. Qualitativ gab es an den Früchten kaum etwas auszusetzen: Eine zu schwache Ausfärbung oder ein nicht ansprechender Geschmack waren die Ausnahme.

### **Gemüsepaprika**

Spanische Anlieferungen herrschten augenscheinlich vor. Niederländische, belgische und einheimische Abladungen waren nicht auf allen Märkten zu finden und hatten insgesamt höchstens ergänzenden Charakter. Zuflüsse aus der Türkei, Polen und Marokko komplettierten die Szenerie. Eine uneinheitliche Qualität führte mancherorts zu einer sehr weit geöffneten Preisspanne, insbesondere bei den spanischen Produkten. In Hamburg zogen zum Wochenende hin die Notierungen nachfrageinduziert ein wenig an.

---

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Aus der neuen spanischen Ernte konnten inzwischen auf Orangen, Navelina, in unterschiedlichen Aufmachungsarten zugegriffen werden. Valencia Late aus Uruguay wurden zu Ausverkaufspreisen offeriert. Belgische und niederländische Erdbeeren aus Glashäusern machten einen gewaltigen Preissprung auf 3,90 bis 5,- € je 500 g. Rosenkohl aus der deutschen und niederländischen Ernte vergünstigte sich und konnte flott umgeschlagen werden. Grünkohl generierte bei Bewertungen von 1,50 bis 1,75 € je kg hinreichendes Interesse. Die Kampagne von Lauchzwiebeln aus Ägypten und Italien startete zur Wochenmitte. Eine weitere Absatzbelebung war bei Maronen, Haselnüssen und Walnüssen zu beobachten. Das sehr nahe Ende der Kampagne von Pfifferlingen brachte nochmals Spitzenpreise von 20,- bis 25,- € je kg.

### **Hamburg**

Saftige und aromatische spanische Blondorangen der Varietät Navelina feierten ihre Premiere in 45er-Sortierungen zu 20,- € je 16-kg-Karton und stießen sofort auf einen regen Anklang. Granatäpfeln aus dem Mittelmeerraum verbilligten sich infolge eines zu üppigen Angebotes. Zucchini und Auberginen wurden ab Donnerstag schneller abgewickelt und verteuerten sich. Die Bewertungen von nur knapp vorrätigem Lauch aus Belgien und den Niederlanden stiegen an. Regionale lose Möhren wurden mengeninduziert günstiger.

### **Köln**

Erste italienische Kiwis wurden gegen Ende der Woche in noch geringem Umfang angeboten. Ebenfalls am Platz trafen spanische Auberginen ergänzend zu den einheimischen und niederländischen Partien ein. Zucchini aus Marokko waren standweise am Handel beteiligt. Rucola und Kohlrabi aus Italien standen zum Wochenende als Alternative zu den inländischen Offerten zur Verfügung.

### **München**

Die Saison von moldawischen Zwetschgen lief aus. Für italienische und griechische Kiwis intensivierte sich die Nachfrage infolge der niedrigeren Tagestemperaturen. Das europäische Angebot von Beeren schränkte sich ein und das Interesse ließ nach. Erste nennenswerte Mengen an neuerntigen spanischen Orangen der Sorte Navelina trafen zur Wochenmitte ein.

### **Berlin**

Die Saison von spanischen Orangen aus Spanien ist eröffnet: Ab Dienstag trafen erste Navelina ein, welche im weiteren Wochenverlauf von Navel in verschiedenen Kalibern flankiert wurden. Diese stießen auf eine zunehmende Beachtung, kosteten zum Wochenende hin zwischen 1,50 und 2,- € je kg und waren oftmals noch sehr sauer im Geschmack. Die verbliebenen Midknight und Valencia Late aus Südafrika verloren in Zuge dessen erst Marktanteile, dann sanken die Preise und letztlich wurden sie als Software vermarktet. Pflaumen fanden sich nur noch in Resten, allerdings verteuerten sich qualitativ ansprechende Stanley aus der Republik Moldau. Osteuropäische Steinpilze waren gefragt und eine absolute Rarität, sodass die Händler ihre Forderungen auf bis zu 50,- je kg schrauben konnten.



## Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 44 / 2021 vom 01.11.21 bis 05.11.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		44. KW 2020	40. KW 2021	43. KW 2021	44. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	120	128	117	117	130	110	140	125	108
Boskoop	Deutschland	80/85			164	161	161				
Braeburn	Deutschland	lose	118	140	106	111	125	95		125	90
Braeburn	Deutschland	75/80			151	150	150				
Braeburn	Italien	70/75	117	125	115	115					115
Braeburn	Italien	75/80	125	130	121	120	110				125
Braeburn	Italien	80/85	135		135	135					135
Cox Orange	Deutschland	lose	107	121	103	104	125	83	120	125	
Elstar	Deutschland	lose	113	120	111	107	116	85	102	120	106
Elstar	Deutschland	75/80	120	136	151	150	150				
Golden Delicious	Deutschland	lose	105	131	113	107	102	83		110	117
Golden Delicious	Deutschland	75/80			160	160	160				
Golden Delicious	Italien	70/75	109	123	123	118		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	124	134	133	133	155	115		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	138	148	144	146	162				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	131	164	139	132	128				150
Granny Smith	Frankreich	75/80	138	177	165	168	185	145		145	190
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	199	200					200
Granny Smith	Italien	lose	105	120	110	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	121	127	126	121		110		138	120
Granny Smith	Italien	75/80	124	137	136	135	161	120			130
Granny Smith	Italien	80/85	136	155	145	149	168				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	104	103	97	89	105	80			110
Idared	Deutschland	lose				115	115				
Jazz	Frankreich	75/80	243		223	231	231				
Jazz	Frankreich	80/85				235	235				
Jazz	Neuseeland	70/75	225	251	240	240			240		
Jonagold	Deutschland	lose	99	125	111	109	105	88	105	115	115
Jonagold	Deutschland	75/80	123	132	130	135	150				125
Jonagold	Deutschland	80/85	138	135	130	130					130
Jonagold	Niederlande	lose	88	97	95	71	71				
Kanzi	Deutschland	lose	155		135	139	139				
Kanzi	Deutschland	75/80	195		194	187	188	173		190	
Kanzi	Italien	70/75	210	198	197	200	205	170			205
Kanzi	Italien	75/80	205	199	207	212		180	245	195	215
Pink Lady	Chile	75/80		184	189	189		189			
Pink Lady	Neuseeland	75/80	205	215	187	189		189			

KW 44 / 2021 vom 01.11.21 bis 05.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2020	40. KW 2021	43. KW 2021	44. KW 2021					
Pinova	Deutschland	lose	114	145	132	124	125	115		125	124
Pinova	Deutschland	75/80			164	161	161				
Red Delicious	Italien	65/70				100	100				
Red Delicious	Italien	75/80	125	149	148	150	160				140
Red Delicious	Italien	80/85		146	137	138		120			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	111	126	120	118	118	95	120	124	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		137		165	165				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	156	175	173	175					175
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	153	180	180	180					180
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	111	112	108	109		105			111
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	119	123	115	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	130	134	126	124	167				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	148	128	125	125					125
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	188	262	284	287		276	300		
Abate Fetel	Italien	70/75	210	283	297	296	290	300	320	267	315
Abate Fetel	Italien	75/80	223	304	320	321	308	320	330	291	355
Abate Fetel	Italien	80/85	231	341	364	353	322	338			394
Abate Fetel	Spanien	70/75	185	240	300	300		300			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	112	124	120	115	114	125		120	105
Alexander Lucas	Niederlande	lose	93	100	110	110	110				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	115	140	130	125				125	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	130		300	300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75		220	265	274		220			310
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80			246	252		235		256	
Conference	Belgien	lose	101	120	130	131					131
Conference	Deutschland	lose	112	129	128	125	120	113	130	130	93
Conference	Niederlande	lose	103	134	129	126	120	115	135		
Gellert	Niederlande	lose	127	135	135	135	135				
Gute Luise	Deutschland	lose		131	130	127		115		130	
Gute Luise	Niederlande	lose	122	145	138	139	130			144	143
Rote Williams Christ	Italien	65/70		220	221	227				227	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		238	244	238				238	
Santa Maria	Italien	65/70	198	223	238	230	218	210		244	
Santa Maria	Italien	70/75	212	241	250	246	235	220		256	250
Santa Maria	Italien	75/80	217	250	258	266		230	280		275
Santa Maria	Italien	80/85	220	300	288	300					300
Santa Maria	Türkei	65/70	170	198	201	196	190	200		202	
Santa Maria	Türkei	70/75	176	224	217	213	223	210			209
Santa Maria	Türkei	75/80	160	240	225	225	233				221
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	134	138	155	154	151	120			180
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80	170	156	160	160	160				
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85		195	185	184	180			195	
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	124	163	150	148	152		130		
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	167		185	185	185				
Sonstige Sorten	Spanien	65/70			185	192	205				155
Sonstige Sorten	Spanien	70/75			167	175					175
Sonstige Sorten	Spanien	75/80				200	200				
Williams Christ	Deutschland	lose	110	126	124	121		118		121	
Williams Christ	Italien	65/70	161	204	212	202		175		223	
Williams Christ	Italien	70/75	190	234	223	246		185		243	290
Williams Christ	Italien	75/80	200	245	251	260		200			300
Williams Christ	Italien	80/85	211	311	314	319					319

KW 44 / 2021 vom 01.11.21 bis 05.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2020	40. KW 2021	43. KW 2021	44. KW 2021					
<b>Tafeltrauben</b>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	312	340	356	386	375	380	393	365	430
Crimson Seedless	Griechenland	/	280	395	386	372	335		381		
Crimson Seedless	Italien	/	292	302	299	319	320	271	391	276	356
Crimson Seedless	Spanien	/	280	307	265	273		273			
Crimson Seedless	Türkei	/	234	270	259	252	250	256		246	258
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	320	255	261	286	294	235			312
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		240	228	228		228			
Flame Seedless	Italien	/	278		312	305	305				
Italia	Italien	/	213	227	215	215	198	185	270	193	247
Michele Palieri	Italien	/	176	184	186	181	176	158		201	187
Red Globe	Italien	/	172	177	185	182	164	164		205	
Red Globe	Türkei	/	174			171	171				
Regal Seedless	Italien	/	288	260	275	287				287	
Thompson Seedless	Griechenland	/	282	329	302	326	350	250	380	219	348
Thompson Seedless	Türkei	/	206	205	207	215	206	212	245	193	240
<b>Erdbeeren</b>											
/	Belgien	/				980	980				
/	Deutschland	/	603	345	376	411					411
/	Niederlande	/		315	662	778	860				750
/	Polen	/	400	450	550	522					522
<b>Pflaumen</b>											
Stanley	Moldau	/	155	128	132	141	130	170			149
<b>Kiwis</b>											
/	Griechenland	25/27	190	250	196	188				180	222
/	Griechenland	30/33	170		213	197	211	183			210
/	Italien	25/27	275		310	292					292
/	Italien	30/33	217	250	245	246	270	233		250	
/	Italien	36/39	180	185	197	203	245	185			213
/	Neuseeland	25/27	376	391	385	390	402	375			
/	Neuseeland	30/33	361	389	399	392	377	340	438	411	
/	Neuseeland	36/39	302	276	285	278	275	240	309		
<b>Orangen</b>											
Midnight	Südafrika	3/4	131	142	119	116	103	115	143		
Midnight	Südafrika	5/6	112	115	103	100	99	97			113
Midnight	Südafrika	7/8	108	111	115	106	97		114		107
Navel	Spanien	1/2				155	135	119			199
Navel	Spanien	3/4				150	110				179
Navel	Spanien	5/6			117	132	107				150
Navel	Südafrika	3/4	136	115	111	110				110	
Navelina	Italien	3/4			255	236	195			244	
Navelina	Italien	5/6				188	188				
Navelina	Spanien	1/2	112			138	130	118			233
Navelina	Spanien	3/4	130			112	110	93		109	185
Navelina	Spanien	5/6	116			93	100	87			
Navelina	Spanien	7/8	119		67	82	87	79			
Valencia Late	Südafrika	1/2			181	175					175
Valencia Late	Südafrika	3/4	111	103	123	106	98				125
Valencia Late	Südafrika	5/6	105	105	107	101	97	97			113
Valencia Late	Südafrika	7/8	99	108	102	99	97	93	117	103	106

KW 44 / 2021 vom 01.11.21 bis 05.11.21		Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2021				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2020	40. KW 2021	43. KW 2021	44. KW 2021					
<b><u>Clementinen</u></b>											
/	Italien	1x	160			190	190				
/	Italien	1/2	153		247	207	180			250	
/	Italien	3/4	135			138	138				
/	Spanien	1xx	233	150	188	178		167	190	165	224
/	Spanien	1x	165		189	174	198	162	230		180
/	Spanien	1/2	154	147	165	156	188	154	161	155	140
/	Spanien	3/4	155		178	164	138			182	
/	Spanien	Netzware				135	135				
<b><u>Satsumas</u></b>											
/	Spanien	1xx	93	126	108	90		90			
/	Spanien	1x	112	141	116	129	135	95			
/	Spanien	1/2	121	138	124	133	129	90		138	
/	Türkei	1/2	113			130	130				
<b><u>Mandarinen</u></b>											
/	Italien	1/2		265	226	210				210	
/	Peru	1xx		166	175	192		175			200
/	Peru	1x	245	164	185	180		180			
/	Südafrika	1xx		219	238	255	245		275		252
/	Südafrika	1x	235	190	222	238	237	195	275		242
/	Südafrika	1/2	195	181	204	210	213	193	225		
<b><u>Zitronen</u></b>											
/	Spanien	1/2			150	135	135				
/	Spanien	3/4	146	171	156	155		140	192	162	123
/	Spanien	5/6	142	146	147	149				149	
/	Südafrika	3/4	139	117	105	102	87	95	120	120	
/	Türkei	3/4	119	100	105	116	122			126	100
/	Türkei	5/6	105	106	74	94		117			92
/	Uruguay	3/4		119	75	75	75				
<b><u>Bananen</u></b>											
Erstmarke	/	/	132	135	135	134	136	136	141	132	121
Sonstige Marken	/	/	98	102	102	102	98	102	109	102	99
<b><u>Artischocken</u></b>											
/	Frankreich	/	325	269	310	319	336	243		338	
/	Italien	/	259	364	314	272	355	367		218	
/	Spanien	/	323		276	284	286	283			
<b><u>Auberginen</u></b>											
/	Italien	/	152	154	139	130				130	
/	Niederlande	/	158	168	145	141		125	178	130	109
/	Spanien	/	128	130	116	118	115	116	145	110	123
/	Türkei	/	187	197	178	197	210	175		200	
<b><u>Blumenkohl</u></b>											
/	Belgien	6er	151		129	131	135	123	128	142	115
/	Deutschland	6er	128	106	129	128	134	126	124	131	124
/	Deutschland	8er	93	79	111	99		99			
/	Frankreich	6er			133	121		125			120
/	Frankreich	8er			88	96		96			

KW 44 / 2021 vom 01.11.21 bis 05.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2020	40. KW 2021	43. KW 2021	44. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Möhren</u></b>											
lose	Belgien	/	59	59	57	58	57		70	55	
lose	Deutschland	/	64	74	73	75	74	55	69	69	109
lose	Italien	/	65	76	75	74	85			72	
lose	Niederlande	/	57	65	69	69			69		69
<b><u>Bohnen</u></b>											
Buschbohnen	Italien	/	325	221	309	325				325	
Buschbohnen	Marokko	/	348	262	321	315	325	280	350	325	310
Stangenbohnen	Deutschland	/	448	293	360	425			425		
Stangenbohnen	Marokko	/	290	233	306	303	311	338	373	225	324
Stangenbohnen	Spanien	/	269	207	335	320			320		
Stangenbohnen	Türkei	/	233	267	240	250		250			
<b><u>Eissalat</u></b>											
/	Deutschland	/	68	63	56	43		58	79		27
/	Niederlande	/	74	56	58	59	50		61		
/	Spanien	/	78	49	68	59	70	58	70	63	53
<b><u>Endivien</u></b>											
/	Belgien	/		128	129	133	142		131		
/	Deutschland	/	81	104	100	99	90	100	130	81	105
/	Italien	/	119	122	101	103	111	106		89	
<b><u>Kopfsalat</u></b>											
/	Belgien	/	89	76	84	90	91	84	99	88	
/	Deutschland	/	67	71	68	69	65	72	77	71	68
/	Italien	/			63	63				63	64
<b><u>Rosenkohl</u></b>											
/	Belgien	/	165	160	167	150		140		160	
/	Deutschland	/	149	180	164	164	168	120	183		
/	Niederlande	/	150	166	144	136	155	125	139	150	125
<b><u>Gurken</u></b>											
mini	Niederlande	/	327	205	278	311	272	293	327	363	340
mini	Spanien	/	276	146	190	208	212	207			190
mini	Türkei	/	154	178	172	168		155		180	
Schlangengurken	Belgien	300/350	155	233	121	172	175	123			
Schlangengurken	Belgien	350/400	177	169	132	184	184				
Schlangengurken	Belgien	400/500	174	167	144	192	183			226	
Schlangengurken	Belgien	500/600	183	152	147	180			180		
Schlangengurken	Deutschland	300/350		125	104	119		119			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	165	179	135	152		126	183		115
Schlangengurken	Deutschland	400/500	194	186	169	167	193	146	180		148
Schlangengurken	Deutschland	500/600	189	160	151	151	160	127	156		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	140	184	111	147	143	161			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	175	181	126	171	171	150		187	139
Schlangengurken	Niederlande	400/500	177	173	145	173	160	152	193		161
Schlangengurken	Niederlande	500/600	194	162	143	164	156	148	172		
Schlangengurken	Spanien	300/350	148	147	88	141		141			
Schlangengurken	Spanien	350/400	165	154	116	162	175	152		170	150
Schlangengurken	Spanien	400/500	162	148	115	166	164	146		202	156
Schlangengurken	Spanien	500/600	153	134	107	160	163	145		173	

KW 44 / 2021 vom 01.11.21 bis 05.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2020	40. KW 2021	43. KW 2021	44. KW 2021					
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	188	184	181	145	125	127	154	155	170
Fleisch	Marokko	/	183		155	132	139	129		127	
Fleisch	Niederlande	/		210	136	152		143	157		
Kirsch	Belgien	/	433	420	506	481	500		554	372	
Kirsch	Deutschland	/	432	367	391	397	533		421		350
Kirsch	Frankreich	/				400	400				
Kirsch	Italien	/	322	336	378	343	418	294		293	392
Kirsch	Marokko	/	315		342	261	317	240			
Kirsch	Niederlande	/	453	379	404	410	433	324	462	367	440
Kirsch	Spanien	/	392	455	389	341	332	303			580
Rispen	Belgien	/	189	145	181	152	137	118	159	150	180
Rispen	Deutschland	/	236	220	240	236	227		250	220	
Rispen	Italien	/		157	160	166				166	
Rispen	Niederlande	/	189	145	171	142	134	126	180	140	146
Rispen	Spanien	/	170		162	114		105		153	
Rispen	Türkei	/	160	122	144	103		103			
runde	Belgien	/	135	140	158	125	102		134	134	133
runde	Marokko	/	123	102	119	99	108	75	100	113	99
runde	Niederlande	/	120	129	147	123	119	142		121	
runde	Polen	/	122	121	126	80					80
runde	Spanien	/	115	114	110	89	101	78		104	100
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	158	183	175	154	159		143		
gelber	Niederlande	/	160	168	169	155	158		155	150	
gelber	Spanien	/	133	128	145	149	145	109	224	124	174
grüner	Belgien	/	127	181	148	184	158		223		
grüner	Niederlande	/	137	173	163	172	143		183	160	
grüner	Spanien	/	128	146	151	155	155	144		150	165
grüner	Türkei	/	156	178	167	170	175	167		170	169
roter	Belgien	/	159	206	189	163	159		171		
roter	Marokko	/	134		140	128	128				
roter	Niederlande	/	158	182	186	164	152		166	170	
roter	Polen	/		131	127	117					117
roter	Spanien	/	135	144	163	164	155	144	236	134	180
roter	Türkei	/	215	213	214	206	188	225		220	198
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	103	84	93	93	91	76	91	103	
/	Deutschland	/	104	90	101	100	90	78	74	120	100
/	Niederlande	/	109	78	79	81	80	66	78		98
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	41	41	40	38	39	48	37	40
Haushaltsware	Deutschland	/	44	48	46	47	48	45	39	54	50
Haushaltsware	Niederlande	/		37	40	42	44		48	35	
Haushaltsware	Österreich	/	42	37	38	38				38	
<b>Zucchini</b>											
/	Italien	/	215	111	168	134	120			140	
/	Spanien	/	241	101	131	129	135	119	160	113	129
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 44/2021

## Kommentar:

Das ruhige sowie meist ereignisarmes Marktgeschehen setzte sich auch in dieser Woche fort. Das Angebot war vorwiegend auf die Nachfrage abgestimmt. Die Notierungen verharrten auf dem Niveau der Vorwoche. Nur Hamburg musste aufgrund verzögerter Verkaufsmöglichkeiten Preiskorrekturen hinnehmen. In Berlin ergänzten einheimische Marabel das Portfolio, in Frankfurt gewann die schmackhafte Goldmarie neben der dominanten Annabelle Marktanteile.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians			32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 80	38 / 42	28 / 40	32 / 54	36 / 40
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	30 / 34		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	38 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	36 / 44		36 / 40	34 / 38
Deutschland	Nicola					32 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64			56 / 60
Frankreich	Agata	87 / 100	88 / 96			
Frankreich	Cherie	112 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 120				
Niederlande	Victoria		42 / 52			

